

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2009

Das abgelaufene Jahr 2009 war für unseren Schulförderverein ein ereignis- und erfolgreiches Jahr, in dem einige neue Akzente gesetzt werden konnten. Dazu gehörten insbesondere die einstimmig beschlossene Neufassung der Satzung, die daraufhin erfolgte Neuwahl des Vorstandes, die Erlangung von ersten Einnahmen über den "Bildungsspender" und der Beginn unserer sehr erfolgreichen Papiersammelaktion.

Zur Neufassung der Satzung und zur Neuwahl des Vorstandes

Zu Beginn des Jahres 2009 wurde die Beschlussvorlage für unsere neue Satzung in ihre Endfassung gebracht. Es sind dabei zahlreiche Veränderungen gegenüber der bisherigen Satzung vorgenommen worden. Auf der Mitgliederversammlung am 2.4.2009 wurde dann die neue Satzung einstimmig beschlossen.

Seitdem zeigte sich bereits, dass auf dieser neuen Grundlage unsere Vereinsarbeit effektiver gestaltet werden konnte.

Basierend auf der neuen Satzung wurde auf der Mitgliederversammlung am 2.4.2009 auch der jetzt verkleinerte Vorstand neu gewählt, dem folgende Mitglieder angehören:

Hr. Niko Dinter - als 1. Vorsitzender,
Hr. Matthias Müller - als 2. Vorsitzender,
Fr. Gisela Otto - als Kassenwartin,
Fr. Dr. Cornelia Wunschick - als Schriftführerin und
Hr. Joachim Fronz - als gesetztes Mitglied in seiner Funktion als Schulleiter.

Als Kassenprüfer wurden Herr Arndt Koller und Frau Monika Kühl gewählt.

Daneben wurde der neu geschaffene Beirat des Vorstandes berufen, dem zurzeit drei Mitglieder angehören:

Fr. Sina Bodin - für die Zusammenarbeit mit der Schülerschaft,
Hr. Arndt Koller - für die Zusammenarbeit mit der Barmer EK und der Berliner Volksbank und
Fr. Sibylle Scherble - für die Beratung in Rechtsfragen.

Zur Mitgliederentwicklung

Im Laufe des Jahres 2009 konnte die Zahl der Mitglieder des Schulfördervereins von 47 auf 52 erhöht werden. Es wurden zwei Angehörige des Kollegiums sowie drei Elternteile als neue Vereinsmitglieder gewonnen.

In diesem Jahr 2010 sollte es unsere Aufgabe sein, weitere Mitglieder aus den Reihen des Kollegiums, der Elternschaft und auch der Schülerschaft zu gewinnen, um den normalen Mitgliederrückgang wegen der Beendigung der Beziehungen zu unserem OSZ zumindest zu kompensieren.

So wurden im ersten Quartal 2010 drei Mitglieder wegen Nichtzahlung der Beiträge aus der Mitgliederliste gestrichen. Dies betraf Elke Fritzsche, Ralf Schiller und Raimund Wiedera, die ja unsere Schule durch Umsetzungen verlassen mussten. In den entsprechenden Schreiben haben wir allen für ihre bisherige aktive Vereinsarbeit gedankt und ihnen auch alles Gute für die Zukunft an den neuen Schulen gewünscht.

Außerdem haben zwei Elternteile, deren Kinder ihre Schulzeit an unserem OSZ in der nächsten Zeit beenden werden, ihren Austritt aus dem Verein zum Ende des Jahres erklärt. Ihnen wurde gleichfalls für ihre Unterstützung unseres Schulfördervereins gedankt.

Zu den Einnahmen des Vereins aus dem ideellen Bereich

Die Beitragseinnahmen hatten im Berichtsjahr eine Höhe von 534,00 Euro.

Die meisten Mitglieder haben ihre Beiträge dabei termingerecht entrichtet, einige aber auch wiederholt mit einer gewissen Verspätung, was zu einer vermeidbaren Mehrarbeit für den Vorstand geführt hat. Die Mitglieder, die eine Mahnung erhalten haben, werden gebeten, zukünftig auf die Einhaltung des Zahlungstermins nach unserer Beitragsordnung zu achten.

Unser Schulförderverein konnte im Jahr 2009 Spenden in Höhe von 1.296,85 Euro einnehmen.

Unser besonderer Dank gilt erneut Herrn Michaelis, der mit seiner Beitragszahlung 500 Euro überwiesen hat und damit wieder unser privater Hauptsponsor war. In unserer Chronik wird diese Spende jetzt mit der zeitgleichen Anschaffung der Musikanlage für den Sportunterricht und für außerunterrichtliche Veranstaltungen in Verbindung gebracht.

Ein weiterer Dank gilt der Landesbank Berlin, die uns eine Spende in Höhe von 500 Euro hat zukommen lassen. Veranlasst wurde diese Spende durch Frau Schalk, Leiterin des PrivatkundenCenters Schöneweide der Berliner Sparkasse. In diesem Zusammenhang gebührt ein Dank auch unserem Schulleiter, Herrn Fronz, dem es gelungen ist, einen derart erfolgreichen Kontakt herzustellen bzw. zu pflegen. Diese Spende war zwar nicht zweckgebunden, wir wollen sie aber - so wie mit Frau Schalk besprochen - für die weitere Vervollkommnung der multimedialen Ausstattung unseres OSZ einsetzen.

Unser Dank gilt aber nicht nur den Großspendern, sondern auch den vielen Einzelspendern. So überwiesen einige Kollegen bei der Beitragszahlung nicht nur die obligatorischen 12 Euro, sondern freiwillig einen höheren Betrag. Die Familie von Sina Bodin hat erneut gespendet und auch andere Eltern zeigten sich auf den Elternabenden spontan spendenbereit.

Ein weiterer Betrag ist uns über den "Bildungsspender", dem gemeinnützigen Fundraising-Internetportal, zugeflossen. Seit der Registrierung im Sommer 2009 konnten bereits 96,05 Euro erlangt werden. Unserer Kontostand hat sich in der Zwischenzeit weiter erhöht, und das ohne jegliche Aufwendungen und Verpflichtungen. Wir sollten es uns zur Aufgabe machen, alle Kollegen und Schüler kontinuierlich auf die Vorteile der Nutzung dieses Fundraising-Internetportals hinzuweisen.

Zu den Einnahme des Vereins aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb

Der Schulförderverein hat zu Beginn des Berichtsjahres noch den Verkauf von T-Shirts mit dem Schullogo durchgeführt und ab April zusätzlich die Sammlung von Altpapier betrieben.

Der Verkauf von T-Shirts wurde 2008 von Raimund Wiedera initiiert und dann weitgehend selbstständig von ihm durchgeführt. Der Verkauf der T-Shirts mit dem Schullogo führte bei den Schülern zu einer stärkeren Identifizierung mit ihrem OSZ und wir konnten schon nach einer kurzen Einführungsphase einen Überschuss von 52,76 Euro verzeichnen.

Leider ist das Projekt aber mit dem Schulwechsel von Raimund Wiedera eingeschlafen, weil sich kein aktiver Nachfolger für ihn gefunden hat. Deshalb danken wir ihm nochmals für sein großes Engagement für unseren Schulförderverein. Vielleicht gelingt es uns aber doch noch, einen neuen Anfang zu starten, z. B. über unsere Schülerfirma "Recon Write AG".

Die Altpapiersammlung war von Anfang an ein voller Erfolg. Alle Kollegen halfen sofort mit, das im Schulbetrieb anfallende Altpapier nicht mehr nutzlos zu entsorgen, sondern es dem Schulförderverein zum Verkauf zuzuführen. Ein besonderer Dank gilt hier aber den Kollegen, die noch aktiver waren und auch Papier aus ihrem privaten Bereich in die Schule brachten. Insgesamt konnte der Schulförderverein so einen Überschuss von 870,49 Euro erzielen.

In der Zwischenzeit wurden in die Sammelaktion auch schon die Schüler mit einbezogen, allerdings haben sie nur einen geringen Anteil am Gesamtergebnis gehabt. Dieser Anteil sollte aber in der nächsten Zeit noch stark ausgedehnt werden, z. B. durch die Aufnahme einer intensiven und kontinuierlichen Zusammenarbeit mit den Schülervertretungen.

Zur Mittelverwendung im ideellen Bereich

Zur Förderung der satzungsgemäßen Zwecke - nämlich zur Förderung der Bildung und Erziehung und der Jugendhilfe - wurden im Jahre 2009 insgesamt 3.227,10 Euro eingesetzt.

Insbesondere konnten damit

- Ausstattungsgegenstände für das Schulgebäude und das Schulgelände angeschafft,
- Arbeitsgemeinschaften unserer Schüler gefördert,
- Schulpartnerschaften begleitet und
- die Öffentlichkeitsarbeit unseres OSZ unterstützt werden.

Konkret wurden größere Ausgaben getätigt für den Kauf

- einer Musikanlage für den Sportunterricht und für außerschulische Veranstaltungen,
- einer Tischtennisplatte sowie von zwei Kickertischen für den Freizeitbereich,
- eines Fotoapparates für die Öffentlichkeitsarbeit des OSZ und
- von Reinigungsgeräten zur Ausstattung der Klassenräume.

Eine umfassende Auflistung aller unserer Förderungen ergibt sich aus der Anlage.

Abschließend konnte dieser Rechenschaftsbericht wohl den Eingangsgedanken bestätigen, dass unser Schulförderverein auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr zurückblicken kann.

Berlin, 20.04.2010

gez. Niko Dinter, 1. Vorsitzender